

Cod.tibet. 183 Hauptaufnahme

Übersicht

00095902



Digitalisierung geför

Signatur	Cod.tibet. 183
Maße	228 x 650-665 x 25 mm
Datierung	ca. 17./18. Jh.
Ort	Tibet/Xizang
Objekttyp	Buchdeckel, asiatisch
Katalogisierungsebene	Gesamtaufnahme (item)
Klassifizierung	Schnitzkunst
Kategorie	Tibetische Buchdeckel

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Forschungsdokumentation der BSB](#)

[Digitalisat](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samyo Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

Die Außenseite dieses Deckels ist mit [Schnitzereien](#) verziert.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 Maße](#)
- [3 Material und Technik](#)
- [4 Beschreibung des Äußeren](#)
- [5 Zustandsberichte](#)
- [6 Ikonographie](#)
- [7 Provenienz](#)
- [8 Literaturhinweise](#)
- [9 Empfohlene Zitierweise](#)

Entstehung[[Bearbeiten](#)]

unbekannt, ca. 17. Jh./18. Jh. in [Tibet/Xizang](#).

Maße[Bearbeiten]

Oberdeckel:

228 mm x 650-665 mm x 25 mm

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

85 mm x 493 mm

Mittelfeldbegrenzung:

rechts und links 32mm, oben und unten ca. 28 mm

Rahmen:

rechts und links 50 mm, oben und unten 45 mm

Material und Technik[Bearbeiten]

Geschnitzter, ursprünglich bemalter und vergoldeter Buchdeckel aus Holz

Beschreibung des Äußeren[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Fünfteiliges Mittelfeld mit figürlichen geschnitzten Darstellungen.

Mittelfeldbegrenzung:

Um den innersten Rand des Mittelfeldes laufen (doppelte?) Lotusblätter. Daran schließt eine Perlenreihe zwischen Doppelstegen an.

Rahmen:

Ein schmaler Lotusblätterfries wird gefolgt von einem breiten Blätterfries. Auf den Symmetrieachsen der Längs- und Schmalseiten befinden sich Medaillons mit kleineren figürlichen Darstellungen. Den äußersten Abschluss bildet ein glatter Rand.

Innenseite:

Die Innenseite des Deckels ist rot gefasst.

Schmalseite 1:

In vier Feldern sind gegenständliche Schnitzereien angebracht.

Längsseite 1:

Die Längsseite ist ungestaltet.

Schmalseite 2:

Die Schmalseite ist ungestaltet.

Längsseite 2:

Die Längsseite ist ungestaltet.

Profil:

Die Höhe des Deckels ist an den Rändern etwas kleiner als in der Mitte.

Zustandsberichte[Bearbeiten]

Bemalung und Vergoldung sind größtenteils abgerieben. Der Deckel ist verzogen.

Ikonographie[Bearbeiten]

Außenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Im **Mittelfeld** handelt es sich um die sog. **Pañcarak??-Göttinnen** (zu ihnen s. Grönbold, *Die Mythologie des indischen Buddhismus* (1984), 440f.) in tantrischen Formen (von links): **Mah?mantr?nus?ri??** (zwölfarmig, dreigesichtig), **Mah?s?hasrapramardan?** (?in sich vergnügender Weise?, zehnamig, viergesichtig), **Mah?pratisar?** (zwölfarmig, viergesichtig), **Mah???tavat?** (achtarmig, dreigesichtig), **Mah?m?y?r?** (in Lalit?sana, achtarmig, dreigesichtig). Sie sitzen vor **Mandorlas**, die jeweils einen **Flammenrand** haben und oben **Ranken** zeigen.

Rahmen:

Um das **Mittelfeld** zieht sich ein breiter **Blätterfries**, in dessen Mitte auf jeder Seite einer der **Vier Weltenhüter** sitzt.

Schmalseite 1:

An der linken **Stirnseite** sehen wir vier **Reliqueinschreine** vor Lotusblättern.

Provenienz[Bearbeiten]

1986 von Galerie Hardt, Radevormwald für die BSB erworben.

Literaturhinweise[Bearbeiten]

Grönbold, *Tibetische Buchdeckel* (1991), 94f.

Grönbold, *Die Mythologie des indischen Buddhismus* (1984), 440f.

Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Günter Grönbold/Samyo Rode. Tibetischer Buchdeckel (Oberdeckel) - BSB Cod.tibet. 183. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

URL: https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._183_Hauptaufnahme, aufgerufen am 19.10.2019